



Die (un-)gewollten Grenzen der Wissenschaftsfreiheit in Deutschland

Podiumsdiskussion in der Reihe „Achtung: Demokratie“

Mittwoch, 30. Januar 2019, 18 Uhr, Raum A 300



**Achtung:
Demokratie**

WZB-Reihe zu den
Fragen unserer Zeit

Die Wissenschaftsfreiheit steht in einigen Ländern unter Druck: Forschungsergebnisse werden immer wieder öffentlich diskreditiert, der internationale Austausch zwischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern behindert, unbequemen Forschenden werden die nötigen finanziellen Mittel entzogen. In Deutschland können wir Angriffe auf die Wissenschaft in dieser Dramatik zwar noch nicht beobachten. Dennoch: Auch hier sieht sich die Wissenschaft immer stärkeren Rechtfertigungszwängen ausgesetzt.

Das WZB bietet für die Zeit der Veranstaltung Kinderbetreuung an. Wir bitten um Anmeldung bis zum 16.01.2019 bei friederike.theilen-kosch@wzb.eu.

Unsere Podiumsdiskussion wird der Frage nachgehen, wie es um die Wissenschaftsfreiheit in Deutschland bestellt ist. Was bedeutet es, wenn immer stärker Kosten- und Nutzenaspekte der Wissenschaft in den Vordergrund rücken, wenn theoretischer Forschung und sogenannten Orchideenfächern die Daseinsberechtigung abgesprochen wird? Welche Freiräume haben in Deutschland arbeitende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und wo gibt es (un-)gewollte Grenzen und Eingriffe? Wo müssen wir die Wissenschaftsfreiheit aktiv schützen und was gilt es dafür zu tun?

Es diskutieren:

Jutta Allmendinger, Präsidentin des WZB

Nausikaä El-Mecky, Tenure-Track-Professorin für Kunstgeschichte, Universität Pompeu Fabra Barcelona und Die Junge Akademie

Ilyas Saliba, wissenschaftlicher Mitarbeiter der WZB-Abteilung „Demokratie und Demokratisierung“

Uwe Schimank, Professor für Soziologie an der Universität Bremen

Diese Veranstaltung ist Teil der WZB-Reihe „Achtung: Demokratie“ und wird moderiert von **Fabian Schmidt** (Max-Planck-Institut für Astrophysik und Die Junge Akademie).

Der Veranstaltungsort ist rollstuhlgerecht. Bitte teilen Sie Friederike Theilen-Kosch mit, wenn Sie besondere Unterstützung benötigen. E-Mail: friederike.theilen-kosch@wzb.eu

Kooperationspartnerin ist die Junge Akademie, deren Mitglieder das Thema Wissenschaftsfreiheit in fünf Kurzfilmen in den Blick genommen haben.

Um Anmeldung wird gebeten bis 28. Januar bei Friederike Theilen-Kosch, E-Mail: friederike.theilen-kosch@wzb.eu

Wissenschaftszentrum Berlin
für Sozialforschung
Reichpietschauer 50
D-10785 Berlin
Telefon +49 (30) 25491-0
Telefax +49 (30) 25491684